

## **Protokoll des Schlüsselpersonengespräches** am Freitag, dem 4. März in Niederlützingen

**TeilnehmerInnen:** H.G. Keldenich (KG Blau-Weiß), R. Endris (VR), G. Michels (MGV), K. Schmidtke (BCN), R. Schäfer (K. K.), M.R. Schäfer (Ortsgemeinde), N. Schwenzfeier (Tanzgruppe), H. Meier-Ziss (Elternausschuß KiGa), E.-M. Meister (Ortsgemeinde), K. Kehr-Schmitz (Kindergartenleitung), H. Theisen (Schützenverein), M. Bieler (Schulleiterin)

Zu diesem Gespräch eingeladen wurden Vertreter der Vereine, des Kindergartens, der Grundschule, der Gemeinde / Verbandsgemeinde und der Kirche.

**Ziele** waren:

- Gegenseitige Information über (mögliche) Maßnahmen der Dorferneuerung
- Vorbereitung eines Workshops „Zukunft für das Dorf“ (Arbeitstitel)
- Vorbereitung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Maßnahmen im Ort

**Ergebnisse** des Gespräches sind:

- ➔ Am Samstag, dem 23. April 2005 findet ab 13 Uhr der Workshop „Zukunft für das Dorf“ in der Mehrzweckhalle in Niederlützingen statt. Ziel der Veranstaltung ist, gemeinsam mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Altersgruppen Ansätze für die Entwicklung von Niederlützingen bis 2030 zu entwickeln (hier wurde auf [www.zukunftsradar2030.de](http://www.zukunftsradar2030.de) der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz verwiesen. Die dort entwickelten Zukunftsszenarien für das Land Rheinland-Pfalz sollen in einen Vergleich mit den eigenen Zukunftsszenarien der Bewohner von Niederlützingen gebracht werden, um die Weichen für die individuelle Entwicklung des Dorfes stellen zu können (Leitbildentwicklung)).
- ➔ Bestandteile des Workshops sind eine Spürnasenaktion (wird vorbereitet durch den Kindergarten, Frau Kehr-Schmitz und die Grundschule, Frau Bieler), bei der die Kinder ab 13 Uhr ihre liebsten Spielbereiche zeigen und was im Ort noch verbessert werden könnte.
- ➔ Außerdem sollen verschiedene mögliche Standorte für einen Bolzplatz von Jugendlichen besichtigt und bewertet werden (dazu wird Frau Kornrumpf, Jugendpflegerin der VG, um Mitarbeit gebeten).
- ➔ Gegen 15 Uhr wäre dann in der Mehrzweckhalle Gelegenheit zu einer Stärkung für die TeilnehmerInnen, um danach in verschiedenen Gruppen weiter zu arbeiten (Vorschläge):
  - Jugendliche: Bolzplatz: Standort und Ausstattung
  - Eltern und Kinder: Auswertung Spürnasenaktion in Bildern und Plakaten

- Vereine: Welche Konzepte gibt es zur Nachwuchsförderung? Welche kulturellen Angebote würden das Dorfleben weiter bereichern (Bsp. Saalü)?
  - Gesprächsrunde Generation 50+: Spezielle Wünsche zum Leben im Dorf, auch in der Zukunft
  - ... (weitere Vorschläge erwünscht)
- ➔ Am Schluß sollten im Plenum alle Ergebnisse vorgestellt und die nächsten Schritte vereinbart werden, damit eine konkrete Umsetzung der Projekte möglich wird.

Damit auch wirklich viele Niederlützingener an der Veranstaltung teilnehmen, wird Frau Franzen mehrere Presseberichte verfassen und über die Gemeinde zur Veröffentlichung geben, außerdem werden Faltblätter als Beilagen zum Mitteilungsblatt erstellt und ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt. Diese Unterlagen sind auch alle (in Kürze) im Internet erhältlich, unter [www.dorfplanerin.de/brohl-luetzing.htm](http://www.dorfplanerin.de/brohl-luetzing.htm) .

Dieses Protokoll wird wie die Einladung zum Schlüsselpersonengespräch an den gesamten Verteiler versandt, damit auch die anderen Gruppen informiert sind und sich noch an der geplanten Veranstaltung beteiligen können. Es wäre schön, wenn die Informationen durch die Schlüsselpersonen (=Multiplikatoren!) sowohl in die Gruppen / Vereine / Institutionen gebracht werden könnten als auch zum Dorfgespräch würden!

### ***Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!***

